Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
Einwohnergemeinde Hägendörf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142

Wettbewerbsausstellungen

Städtische Baudirektion Bern	Altersheim Steigerhubel, Bern, PW	Kunstgewerbeschule der Stadt Bern, Schänzlihalde 31, 24. Februar bis 10. März, jeweils von 10 bis 20 Uhr	27/28 / 1983 S. 751	9/1984 S. 142
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PR	Theorielokal Feuerschaugemeinde Appenzell, bis 7. März, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 20 Uhr	32/1983 S. 804	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate

Die SQS Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate, 1983 mit breiter Unterstützung seitens Behörden, Bundesstellen und Wirtschaftsverbänden gegründet, konnte nach Erarbeitung und Erstellung der für die Audits notwendigen Überprüfungsunterlagen und Checklisten ihre eigentliche Audit-Tätigkeit gegen Ende November des vergangenen Jahres aufnehmen.

Mit Beginn dieser Aktivitäten konnte ein erfreulich grosses Interesse seitens Unternehmen der verschiedensten Branchen – Industrie- und Dienstleistungsbetrieben – festgestellt werden. Nicht nur mehr als 50 Schweizer Unternehmen, sondern auch Firmen aus den Nachbarländern bewarben sich bis heute um die Überprüfung ihrer Qualitätssicherungssysteme mit der Absicht, anschliessend ein SQS-Zertifikat zu erwerben. Zahlreiche Vor-Audits konnten in den vergangenen zwei Monaten bereits durchgeführt und den entsprechenden Firmen die Audit-Berichte mit Schwachstellenlisten zugestellt werden.

Mit weiteren 23 Firmen sind Vorgespräche, die zu einem Vor-Audit führen werden, bereits getätigt worden. Gerade diese Vorgespräche werden von den Unternehmensleitungen sehr geschätzt, da diese den gegenwärtigen Stand der jeweiligen Qualitätssicherungssysteme aufzeigen und gleichzeitig dem Unternehmen Hinweise vermitteln, wie das firmeneigene QS-System perfektioniert werden muss.

Neben den bekannten 11 Gründungsmitgliedern hat sich in den vergangenen zwei Monaten die Trägerschaft der SQS um die beiden nachfolgenden bedeutenden Industrieverbände erweitert:

- Fédération de l'Industrie Horlogère Suisse (FH), Biel
- Schweizerischer Verband für die Materialprüfung der Technik (SVMT), Dübendorf

Ferner haben namhafte Unternehmen nebst den bereits bekannten Firmen die SQS-Zertifikate durch die Unterzeichnung der «Erklärung über die Anerkennung der SQS-Zertifikate» ebenfalls offiziell bestätigt:

- Feller AG, Horgen
- Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern
- BBC Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie, Baden
- Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur

Zahlreiche weitere Firmen haben die verbindliche Anerkennung ebenfalls in Aussicht gestellt, so dass der SQS-Geschäftsstelle in nächster Zeit eine ganze Reihe weitere offizielle Erklärungen vorliegen werden.

Die Gruppe für Rüstungsdienste, SQS-Gründungsmitglied und einer der ersten Anerkenner des SQS-Zertifikats, hat in Aussicht gestellt, ihre Lieferanten in naher Zukunft dahingehend zu orientieren, dass diese bis zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt über das SQS-Zertifikat verfügen müssen, um von der GRD auch in Zukunft als Lieferant in Betracht gezogen werden zu können. Massnahmen wie diese, insbesondere wenn es sich um einen solchen Grossauftraggeber handelt, liefern den Beweis für die Notwendigkeit des SQS-Zertifikates.

Bezüglich der gegenseitigen Anerkennungen der SQS-Zertifikate auf internationaler Ebene sind gute Fortschritte gemacht worden. Insbesondere haben bereits konkrete Gespräche mit den Verantwortlichen der British Standards Institution stattgefunden mit der beiderseitigen Zielsetzung, die gegenseitige Anerkennung Ende 1984/Anfang 1985 offiziell vornehmen zu können. Mit weiteren Organisationen wie ASME, ANSI, AQAP u. a. laufen ebenfalls dahingehende Verhandlungen.

Nähere Auskünfte und weitere Dokumentation erteilt Herr Armin Girschschweiler, Geschäftsstelle SQS – Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherungs-Zertifikate, Bärenplatz 2, Postfach 2613, CH-3001 Bern, Schweiz; Tel. 031/22 03 82.

Repoxit-Mörtel- und Giessbeläge

Repoxit-Mörtel- und Giessbeläge, in verschiedenen Ausführungsarten, zeichnen sich durch ihre kurze Abbindezeit aus und sind daher schnell benutzbar. Sie sind gegen Heisswasser- und Dampfbeanspruchung beständig, sind gleitsicher auch in fettigem Zustand. Durch ihre gute Resistenz gegen Öle, Fette und Benzin sowie je nach System auch durch ihre Säurebeständigkeit erfüllen sie auch viele Spezialanforderungen. Anwendungsbereich: Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie, Metzgereibetriebe, galvanische Anstalten.

Durch die kurze Abbindezeit sind Repoxit-Bodenbeläge sowohl im Falle von Neubauten als auch von Renovationen schnell wieder benutzbar. Durch die hohe Druckfestigkeit eignen sich die Beläge auch besonders für Werk- und Fabrikationshallen sowie Lagerhallen. Die Beläge gelten als fusswarm und tragen auch durch ihre farbige Gestaltungsmöglichkeit zur guten Arbeitsatmosphäre bei.

Die pflegeleichten Beläge sind schlag- und abriebfest. Sie sind besonders ideal für Schulhäuser, öffentliche Bauten, Zivilschutzanlagen, Einstellgaragen usw. Mit den verschiedenen möglichen Konstruktionsarten kann Repoxit auch auf bestehende Bodenbeläge, ausgefahrene Steinholzböden, Asphaltbeläge oder direkt auf die abtaloschierte oder vakuumierte Betondecke aufgebracht werden. Die Beläge sind in verschiedenen Farben erhältlich.

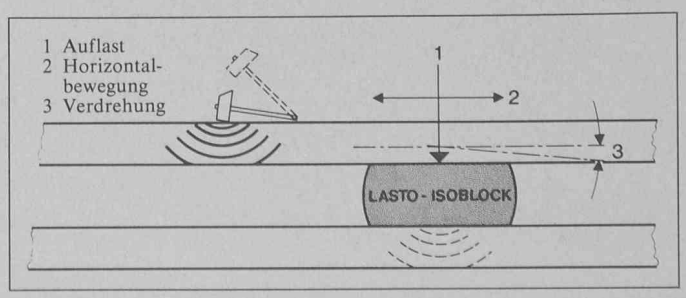
Repoxit AG, 8403 Winterthur

Neues Baulager zur Körperschall-Isolation

Ein neu konzipiertes Auflager für Bauteile – das sogenannte *Lasto-Isoblock*-Lager – kann zusätzlich zu den üblichen Auflagerfunktionen die wirksame Körperschall-Isolation übernehmen. Lasto-Isoblock-Lager schützen Umwelt und Bauwerk vor lästigen Lärmeinwirkungen, Erschütterungen und Vibrationen, die beispielsweise von laufenden Maschinen oder vom rollenden Verkehr verursacht werden.

Anhand von computergestützten Berechnungsmethoden kann der *Lageraufbau so optimiert* werden, dass Isolations-Wirkungsgrade von über 95% erreicht werden. Der Einbau dieser Lagerelemente ist einfach und kann ohne Spezialkenntnisse ausgeführt werden.

Proceq SA, Zürich



Weiterbildung

Kurs über Wald- und Güterstrassenbau

Der Fachbereich «Forstliches Ingenieurwesen» führt am 12./13. April an der ETH Zürich einen Kurs zum Thema «Wald- und Güterstrassenbau» durch.

Programm

Donnerstag, 12. April (9.00–17.30 Uhr): Einführungsreferat (*V. Kuonen,* ETHZ); «Positionenkatalog für Kostenvoranschlag und Angebotseinholung bei Unternehmern» (*E. Taverna,* ETHZ); Stellungnahme von Subventionsbehörden (*B. Moreillon,* BFF, und *H. Krebs,* Eidg. Meliorationsamt); Stellungnahme von Unternehmern (*V. Ghelma,* Meiringen); Diskussion.

«Beurteilung der Bodentragfähigkeit» (*R. Ehrbar,* Flums); «Merkblätter über Dimensionierung und Verstärkung von Wald- und Güterstrassen» (*R. Hirt,* ETHZ); Diskussion.

Freitag, 13. April (8.30–15.45 Uhr): «Fallstudie Dimensionierung und Verstärkung» (*R. Hirt* und *W. Burlet,* ETHZ); «Unterhalt von Wald- und Güterstrassen: Beurteilung des Zustandes, Erfassung der Schäden, Folgerungen für Neubau und Unterhalt» (*S. Lienert,* Schindellegi); Diskussion. «Unterhalt von Naturstrassen» (*H. Siegrist,* Winterthur); «Unterhaltskosten von Wald- und Güterstrassen im Puschlav» (*A. Colombo,* Poschiavo).

«Wirtschaftliche Betrachtungen zur Belagswahl» (*S. Lienert,* Schindellegi); «Unterhaltskartei, Pflichtenheft für den laufenden Unterhalt» (*E. Heldner,* Spiez); Diskussion. Schlusswort (*V. Kuonen,* ETHZ).

Tagungsort: ETH Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal F1. *Unterkunft:* durch Teilnehmer selbst zu organisieren; Hotelreservation über das Verkehrsbüro Zürich (Tel. 01/211 40 00). *Teilnahmegebühr:* Fr. 90.– inkl. ausführliche Dokumentation.

Auskunft und Anmeldung (bis 5. April): Institut für Wald- und Holzforschung, Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen, ETH-Zentrum, 8092 Zürich. Tel. 01/256 32 54 (A. Ruef) oder 01/256 32 36 (R. Gun).

Tagungen

Stahlbauten brandsicher: Praxisnahe Konzeptionen

Am 11./12. April organisieren in Luxemburg die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die Europäische Konvention für Stahlbau und verschiedene Stahlberatungsstellen eine Internationale Konferenz zum Thema: «Stahlbauten brandsicher: Praxisnahe Konzeptionen». Neuere Berechnungsmethoden ermöglichen mehr und mehr die Bewertung des Feuerwiderstands von Stahlkonstruktionen. An der Konferenz soll praxisnahes und zuverlässiges Vorgehen bei der Planung und Ausführung von feuersicheren Stahlbauten bekanntgemacht werden. Die Tagung richtet sich an Architekten, Bauingenieure, Behörden, Feuerwehrleute, Versicherer und Investoren.

Programm

Mittwoch, 11. April: Eröffnungssitzung mit den Beiträgen: «Trendentwicklung in Entwurf und Bemessung für den konstruktiven Brandschutz» (*J. Witteveen,* Delft); «Brandentwicklung und Sicherheitsanforderungen an die Konstruktion» (*W. Klingsch,* Wuppertal); «Beitrag der EGKS zur Brandsicherheit» (*M. Descudé,* Paris).

Entwurfs- und Bemessungsmethoden: «Die Europäischen Empfehlungen zur Brandsicherheit von Stahlkonstruktionen» (*J. Kruppa,* Puteaux); «Praktische Beispiele zur Anwendung der Europäischen Empfehlungen» (*S. Bryl,* Winterthur); «Bemessung von Verbundstützen» (*B. Schleich,* Esch-sur-Alzette); «Trapezprofil-Decken» (*L. Twilt,* Delft); «Verbunddecken und Trägerverbund» (*H. B. Walker,* Croydon); Diskussion.

Donnerstag, 12. April: Umsetzung der Sicherheitsaspekte in die Praxis: «Ausgeführte Bauten» (*K. Schuwirth,* Hannover, und *G. Abbado,* Florenz); «Aus der Praxis des Brandschutz-Ingenieurs» (*M. Law,* London); «Mittel zur Kostensenkung im Brandschutz» (*L. Fruitet,* Paris); «Finanzielle Folgen von Bränden» (*J. Thor,* Stockholm); Diskussion.

Blick in die Zukunft: «Erfahrungen mit EDV-Berechnungen in den USA» (*D. C. Jeanes,* Washington); «CAD in der Brandschutzbemessung» (*J.-C. Dotreppe,* Liège); «Anforderungen an den Feuerwiderstand auf der Basis natürlicher Brände» (*O. Petterson,* Lund); «Ein probalistisches Brand-Sicherheitskonzept» (*M. Kersken-Bradley,* Berlin); Diskussion.

Schlusswort und Schlussfolgerungen: *P. Borchgraeve,* Brüssel.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch. Simultanübersetzung. *Tagungsunterlagen:* Die Vorträge werden den Teilnehmern nach der Konferenz zugesandt. *Begleitpersonen:* spezielles Programm.

Auskunft und Anmeldung (bis 26. März): *P. P. Rotondo,* Kommission der Europäischen Gemeinschaften, GD XIII/A2, Jean-Monnet-Gebäude-C 4/003. L-2920 Luxemburg. Telefon 4301-3166.

Interpraevent 1984

Zum fünftenmal führt die Forschungsgesellschaft für vorbeugende Hochwasserbekämpfung das Internationale Symposium *Interpraevent* durch. Es findet vom 5.–9. Juni in Villach (Kärnten) statt und hat zum Generalthema «Koordinierung in der Schutzwasserwirtschaft» (ausführliche Ankündigung in dieser Zeitschrift, Heft 6/84, Seite B/19).

Weitere Auskunft und *Anmeldemöglichkeit in der Schweiz* (bis Mitte März 1984): Dr. F. Zollinger, c/o SVIL, Postfach 6431, 8023 Zürich. Tel. 01/211 48 50.

Verbundkonstruktionen im Hoch- und Brückenbau

Das Institut für Bauingenieurwesen III (Massivbau und Stahlbau) der Technischen Universität München veranstaltet am 22./23. März ein Seminar zum Thema Verbundkonstruktionen. Es richtet sich damit an Architekten, Ingenieure und Behörden. Mit den Vorträgen soll der heutige Stand der Forschung bekanntgemacht und auf DIN 18806, die im Frühjahr erscheint, Bezug genommen werden.

Programm

Donnerstag, 22. März (14.15–18.30 Uhr): Begrüssung (*F. Nather,* TU München); Eröffnung (*K. Roik,* RU Bochum); «Verbundträger im Hochbau» (*H. Bode,* TU Kaiserslautern); «Neue Ergebnisse der Brandschutzforschung» (*U. Quast,* TU Braunschweig); «Erfahrungen bei der Ausführung» (*H. Muess,* Stahlbau Lavis; *H.-G. Liekweg,* Goldbeck KG; *K. Huber,* Geilinger AG).

Freitag, 23. März (9.30–13.00 Uhr): Eröffnung (*H. Kupfer,* TU München); «Übersichten zur Vorschriften- und Eurocode-Entwicklung» (*K. Roik,* RU Bochum); «Entwicklungstendenzen der Fachwerk-Verbundbrükken» (*G. Hanswille,* RU Bochum); «Ursachen der Fehler beim Kopfbolzenschweissen» (*W. Welz,* SLV München); «Verbundträger im Brückenbau» (*G. Bode,* TU Kaiserslautern); «Erfahrungen bei der Ausführung von Verbundbrükken» (*P. Dubas,* ETH Zürich); Zusammenfassung und Ausblick (*K. Roik,* RU Bochum).

Am Vormittag des 22. März wird das Gebäude 10.5 (Verbundbauweise) der BMW in München besichtigt. *Tagungs-*

Bitte in Umschlag einsenden an:

Sia
Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein
Postfach
8039 Zürich

ort: TU München, Hörsaal 2750, Eingang Theresienstrasse. *Tagungsgebühr:* DM 150.– (beide Tage); DM 100.– (ein Tag); kostenfrei für Studierende.

Auskunft und Anmeldung (bis 2. März): Beratungsstelle für Stahlverwendung, Kasernenstr. 36, D-4000 Düsseldorf 1, Tel. 0049 211 829-381.

Beständigkeit von Stahlbeton

Die Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) veranstaltet am 3./4. April im Auditorium F1 der ETH Zürich, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, eine Tagung zum obigen Thema. Es werden Grundlagen, Schadenursachen und vorbeugende Massnahmen behandelt.

Ziel der Tagung

Die Beständigkeit des Stahlbetons ist zum aktuellen Tagesthema geworden, welches selbst von den Massenmedien behandelt wird. Im Rahmen dieser Tagung soll der heutige Stand des Wissens auf diesem Gebiet sachlich und klar herausgearbeitet werden. Im Lehrangebot unserer Hochschulen ist das Thema Beständigkeit und Bausanierung noch nicht seiner Bedeutung entsprechend berücksichtigt worden. Aus diesem Grund besteht eine besondere Notwendigkeit, Ursachen von Schäden, vorbeugende Massnahmen, Möglichkeiten einer Diagnose und geeignete Sanierungsmassnahmen im Rahmen eines weiterbildenden Seminars praxisbezogen zu behandeln.

Durch eine systematische Darstellung des gesamten Themenkreises soll versucht werden, dem Ingenieur, der eine Sanierungsmassnahme verantwortlich leitet oder der in der Bauaufsicht entsprechende Entscheidungen zu treffen hat, die wichtigsten Kenntnisse zu vermitteln. Zudem soll die Tagung dazu beitragen, den planenden Ingenieur in die Lage zu versetzen, bereits in der Entwurfsphase die Beständigkeit hinreichend zu berücksichtigen. Es ist das Ziel der Tagung «Beständigkeit von Stahlbeton» aufzuzeigen, dass richtig verarbeiteter Stahlbeton, auch in aggressiver Umgebung, ein beständiger Werkstoff ist.

Programm

Dienstag, 3. April 1984

9.30 h: Begrüssung, *P. Lüthi*
Gefüge und Beständigkeit des Betons, Prof. Dr. *F.H. Wittmann*
Korrosion von Beton, Dr. *E. Koelliker*
Frost- und Tausalzbeständigkeit von Beton, Prof. Dr. *A. Rösli*
Korrosionsbeständigkeit von Armierungen, Prof. Dr. *H. Böhni*
Brandverhalten von Beton, *R. Zumbühl*
Diskussion

12.45 h: Mittagessen
14.15 h: Betontechnologie und Dauerhaftigkeit, Dr. *A. Piguet*
Betonschutz durch Beschichtungen, *F. Baré*
Konstruktive Massnahmen zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit von Stahlbetontragwerken, Prof. Dr. *C. Menn*
Diskussion

Mittwoch, 4. April 1984

Diagnose
9.30 h: Stahlbeton-Schadensdiagnose, Dr. *H. Weber*
Methoden zur Bestimmung der mechanischen Eigenschaften, *W. Studer*
Gefügeanalythische Methoden für die Qualitätsüberwachung und Diagnose, *B. Romer*
Diskussion
Sanierungsprobleme bei Brükken zufolge Frost-Tausalzschäden, *W. Stampf*

12.30 h: Mittagessen
14 h: Reparaturmörtel und Beschichtungen, *H. Schuhmann*
Sanierung von Beton mit Spritzbeton, *P. Teichert*
Rissinjektionen, *R.P. Schmid*
Diskussion
Einige ausgewählte Beispiele aus der Praxis, *P. Lüthi*

17 h: Ende der Tagung
Tagungsleitung: Prof. Dr. *F.H. Wittmann*

Anmeldung: mit untenstehendem Talon bis 27. März an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon: 01/201 15 70.

Kosten: FIB-Mitglieder Fr. 320.–, SIA-Mitglieder Fr. 330.–, Nichtmitglieder Fr. 360.–. Der Tagungsbeitrag ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-29729 einzuzahlen. Bei Rückzug der Anmeldung nach dem 28. März wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.– erhoben. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss der ganze Betrag verrechnet werden.

Als *Unterlage* zur Tagung dient der SIA-Dokumentationsband 72 «Beständigkeit von Stahlbeton», welcher die Referate der Tagung enthält. Er wird an der Tagung abgegeben.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Kult.-Ing. ETHZ/SIA, 1953, Schweizer, *Italienisch,* D, E, F, Erfahrung in Projektierung und Ausführung von Wasserversorgungen, Kanalisation, Strassen- und allg. Wasserbau, Orstplanung und Vermessung. Mehrjährige Erfahrung in Strassen- und Belagsbau sowie Organisation und Personalführung. Zuletzt als leitender Ing. in Studienfirma, sucht Kaderstellung in Ing.-Büro oder Unternehmung auch mit Auslandtätigkeit. Südschweiz bevorzugt. Baldiger Eintritt möglich. **Chiffre 1594.**

Dipl. Bauingenieur ETH, 1952, Schweizer, *Deutsch,* Port., Franz., Engl., Span., 4 Jahre Erfahrung im allgemeinen Wasserbau, Siedlungswasserbau und Tiefbau, Auslanderfahrung vorhanden, sucht anspruchsvolle Stelle, evtl. auch projektbezogene Anstellung möglich. **Chiffre 1595.**

Vorträge

Large diameter fabricated steel tubes. Mercredi, 14 mars, 10.15 h, EPFL-Ecublens, salle A30, zone A3. Conference publique de l'ICOM. *G.L. Kulak* (University of Alberta, Calgary, Canada): «Shear and flexural strength of large diameter fabricated steel tubes».

Der Donaubereich Wien. Mittwoch, 14. März, 17.15 h, ETH-Hauptgebäude (HG F 3), Zürich. Institut für Ortsregional- und Landesplanung. *B. Domany* (Projektleitstelle Donaubereich Wien): «Der Donaubereich Wien – ein Beispiel für die Koordination grosser technischer Werke, Landschaftsgestaltung und Städtebau».

Nuklearenergie. Der Verein «Kettenreaktion» lädt zu einem Vortrag in verschiedenen Städten ein. Dr. *A. Weinberg* (Dir. Inst. for Energy Analysis, Oak Ridge, Tenn.): «The Successes and Problems of Nuclear Energy». Deutsche Übersetzung am Eingang erhältlich. Jeweils 20 Uhr:

Montag, 2. April, Bahnhofbuffet Bern
Dienstag, 3. April, Auditorium Maximum, ETH-Z, Zürich
Mittwoch, 4. April, Hotel «Hecht», St. Gallen
Freitag, 6. April, Hotel «Anker», Luzern.

Anmeldung

Studientagung FIB «Beständigkeit von Stahlbeton», 3./4. April 1984

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. Geschäft _____

Firma (für Teilnehmerliste) _____

_____

_____

Mitglied FIB ☐ Fr. 320.–
Mitglied SIA ☐ Fr. 330.–
Nichtmitglied ☐ Fr. 360.–

Der Betrag von Fr. wird nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf Postcheckkonto 80-29729 einbezahlt.

Datum _____

Unterschrift _____